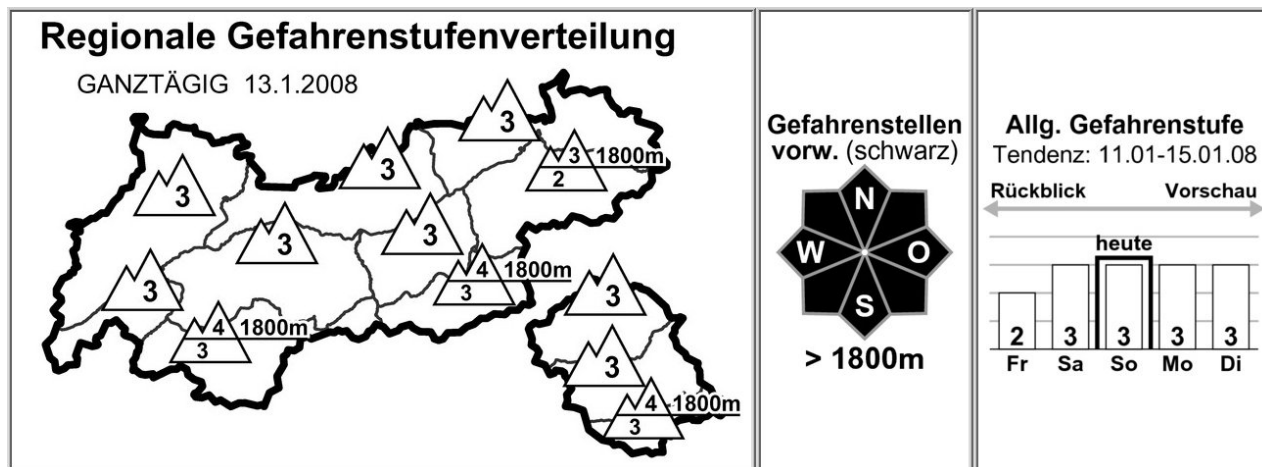


Gebietsweise große Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist angestiegen und überwiegend als erheblich, gebietsweise auch als groß einzustufen.

Das betrifft vor allem die besonders neuschneereichen Regionen im südlichen Osttirol sowie entlang des Ötztaler, Stubai und Zillertaler Hauptkammes. Hier liegen die Gefahrenstellen in steilen Hängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800m. Es ist auch mit Selbstaumlösungen größerer Lawinen zu rechnen, die vereinzelt auch exponierte Verkehrswege gefährden können.

In den übrigen Regionen ist die Lawinengefahr überwiegend erheblich. Gefahrenstellen bilden neben schattseitigen Steilhängen kammnahe Geländebereiche und triebschneegefüllte Rinnen und Mulden aller Hangrichtungen. Die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt, Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation!

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden hat es in den Karnischen Alpen 40 bis 60cm Neuschneezuwachs gegeben, im übrigen Osttirol waren es meist um die 20cm. Ebenfalls ergiebig war der Schneefall entlang des Alpenhauptkammes mit 30 bis 40cm, zum Teil gab es auch bis zu 50cm. Weiter im Norden betrug der Schneezuwachs meist 15 bis 25cm. Der stürmische Südföhn flaute untertags ab, der Wind drehte auf nördliche Richtungen.

Neuschnee und Triebschnee überdecken eine sehr unregelmäßige Altschneedecke, die hochalpin vom Wind, in tiefen und mittleren Lagen vom Regen geprägt ist. Vor allem schattseitig ist die Verbindung von Neuschnee und Triebschnee mit der Oberfläche der Altschneedecke schlecht, die Auslösebereitschaft für Lawinen also hoch.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein Tief über dem Mittelmeer steuert feuchte Luftmassen von Südosten her gegen die Alpen.

In den Nordalpen bessern sich die Sichten zusehends, an der Alpensüdseite eher trüb und vor allem in den östlichen Dolomiten und den Karnischen Alpen in Osttirol noch leichter Schneefall. Es wird milder, die Nullgradgrenze steigt bis 1800m. Temperatur in 2000m zwischen -7 bis -2 Grad, in 3000m zwischen -9 bis -5 Grad. Höhenwind: Der schwache bis mäßige Südostwind dreht auf Süd.

Tendenz

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol